

Weiche Lichtwelle

Lichtschlitz aus Formteilen im Kasino der KfW Bank, Frankfurt



Das Kasino West der KfW-Bankengruppe bietet nach einem umfassenden Umbau gastronomisches Ambiente statt Kantinencharakter. Augenfällig: ein wellenförmiger Lichtschlitz in der abgehängten Decke. Dieser Bereich besteht aus 60 individuell konzipierten und vorgefertigten Formteilen von Siniat. Die oberen Kanten des Reflektors sind von Hand rund abgspachtelt, um einen weichen Lichtaustritt und angenehme Beleuchtung zu erzielen.

Die KfW Bankengruppe gibt weltweit Impulse für Wirtschaft, Gesellschaft und Ökologie. Die Förderbank im Eigentum von Bund und Ländern hat ihren Hauptsitz in Frankfurt (Main). Diesen hat die Bank mit der Revitalisierung der Nord- und Südarkade umfassend modernisiert. Dabei wurde auch das Kasino runderneuert und von ca. 400 auf etwa 700 Plätze erweitert. Der Umbau erfolgt in zwei Bauabschnitten: Während der 7-monatigen Umbauphase im Kasino West lief der Betrieb im Kasino Ost weiter. Im August 2009 wurde auch das angrenzende Kasino Ost fertig gestellt. Dann

umfasst die 135 m lange Kasinoebene eine Fläche von insgesamt 2.700 qm. „Ziel war, einen typischen Kantinencharakter zu vermeiden und dem Gast ein gastronomisches Ambiente anzubieten. Die Architektur soll eine gute Orientierung ermöglichen und unterschiedliche Funktionsbereiche aufzeigen“, erläutert Ute Schuster von JSK International Architekten und Ingenieure GmbH Frankfurt das Gestaltungskonzept. Das gelingt unter anderem mit wellenförmigen Elementen. Sie gliedern das Kasino West in eine Laufzone und den Restaurantbereich. Den Gang begrenzen die gewell-

KONTAKT

SINIAT GMBH, Christel Biendara
T +49 6171 / 61 33 10, E christel.biendara@siniat.com

ten Rückwände langgezogener Sitzbänke. In die abgehängte weiße Decke aus Gipskarton ist ein Lichtschlitz integriert, der Form und Verlauf der Bänke sowie der Deckenkante aufnimmt und betont. Dieser Lichtschlitz begleitet und beleuchtet den gesamten Weg als helle Linie.



60 exakt zuzuordnende Formteile

Der Lichtschlitz im tiefer abgehängten Deckenbereich durchzieht das Casino West über eine Länge von 46 Metern. Er besteht aus Formteilen LaForm von Siniat. „Bei individuell-vorgefertigten Elementen ist die enge Abstimmung zwischen Verarbeiter und Hersteller entscheidend. Jörg Kletzien, Technischer Berater bei der Siniat GmbH erklärt: „Es geht vor allem um die Abstimmung, was technisch machbar und was wirtschaftlich sinnvoll ist.“ Bei der KfW-Bank kamen hauptsächlich ganz- und zweiteilig gebogene U-Schalen zum Einsatz. Die einzelnen Formteile hat Siniat zunächst nach CAD-Plänen des Architekten für den Produktionsprozess vermaßt. Anschließend wurden sie planerisch in passende Formstücke eingeteilt und im Werk Hartershofen per CNC auf den Millimeter genau produziert. Inzwischen sind auch bei digitalisierten Planvorgaben wechselnde Radien ohne weiteres machbar.

Die eingesetzten Teile sind 2,30 m lang. Dieses Maß gewährleistet optimales Handling: Sind die Elemente zu groß, besteht die Gefahr, dass sie beim Transport beschädigt werden. Sind

sie zu schwer, erschwert das im wahrsten Sinne des Wortes die Verarbeitung. Jede einzelne U-Schale und jedes L-förmige Formteil ist Position für Position durchnummeriert. Auf diese Weise lassen sie sich vor Ort problemlos zuordnen – bei 60 Teilen kein unerheblicher Faktor. Zudem kann der Verarbeiter im Bedarfsfall gezielt und kurzfristig ein passgenaues Ersatzteil beziehen. Das war hier jedoch nicht erforderlich – nicht zuletzt weil Siniat gebogene Formteile beim Transport mit Verstärkungselementen versieht.

Die 60 Teile setzen sich aus drei Elementen in der Breite (auf beiden Seiten des Lichtschlitzes sowie darüber) und 20 in der Länge zusammen (bei 2,30 m Formteillänge erreicht man mit 20 Elementen 46 Metern Raumlänge). Aus der Menge lässt sich auch das schlagkräftigste Argument für den Einsatz ableiten: Wirtschaftlichkeit. Eine manuelle Lösung hätte gravierend mehr Ausführungszeit und damit im Verhältnis mehr Kosten bedeutet.



KONTAKT

SINIAT GMBH, Christel Biendara
T +49 6171 / 61 33 10, E christel.biendara@siniat.com

Lichtschlitz per Hand rund abgepackelt

Vom Ausbauunternehmen Mänz & Krauss Ausbau GmbH, Berlin, war zunächst exaktes Einmessen gefordert, da Boden und Decke 1:1 aufeinander abzustimmen waren: Parallel zum Lichtschlitz war eine Bodenkante zur Abgrenzung des Fliesen- und Textilbodenbereichs gewünscht. „Gerade beim Einmessen der Hoch- und Tiefpunkte mussten wir absolut genau sein“, betont Henrik Gentner, Bauleiter Mänz und Krauß. Vor der Deckenmontage wurde deshalb der komplette Formteilkörper in rechtwinkliger Flucht auf den Rohfußboden gelegt und angezeichnet. Anschließend wurde die Unterkonstruktion in der jeweiligen Höhe abgehängt und Formteile sowie Untersichten montiert. An der Aufkantung der Formteile brauchte man nur noch die Stöße verspachteln. „Den Reflektor des Lichtschlitzes (Radius 10 cm) haben wir allerdings von Hand ausgebildet bzw. ausgearbeitet. Die Öffnung über dem Schlitz ist etwa doppelt so breit wie der Schlitz selbst. In diesem Bereich befinden sich die Leuchtstoffröhren. Deren Licht strahlt nach oben. Die Formteilkante ist gerade. Um einen gleichmäßigen und vor allem weichen Lichtaustritt zu erzielen, haben wir die obere Kante (Reflektor) der Formteile wie bei einer Stuckarbeit rund ausgespachtelt. So ist der Anschluss an das Leuchtelement verdeckt und es entsteht eine angenehmere Beleuchtung bzw. Atmosphäre.



Diese Rundung industriell vorzufertigen war hier auf Grund der sehr kleinen Rundung im

Radius nicht möglich. Außerdem ist man so vor Ort flexibler und kann Rundung und Leuchten besser aufeinander abstimmen.“

Die gesamte Decke ist abgehängt. Sie nimmt neben der üblichen Haustechnik sogar eine Tablettförderanlage auf. Eine Lichtvoute bildet den Übergang zwischen den beiden Deckenhöhen. Die Indirektbeleuchtung in der Voutenausbildung der Deckenkante trennt optisch den Sitzbereich von der Laufzone.



Der Sitzbereich ist mit einer akustisch wirksamen Lochdecke aus Akustik-Design-Platten LaCoustic von Siniat ausgestattet. Bei dem Lochmuster handelt es sich um eine 6/18 Rundlochung. Inzwischen gibt es bereits eine neue Generation Akustik-Design-Platten: LaCoustic Comfort und Premium. LaCoustic Comfort verbindet gute Raumakustik mit weiteren Vorteilen: eine innovative V-Fuge und werkseitig auf hundertstel Millimeter genau zugeschnittene Lochplatten mit Cost-Cutter-Kante (CC-Kante) sorgen für eine schnelle und nahezu verschnittfreie Stoß-an-Stoß-Verlegung. Das spart Zeit, Material und Geld. LaCoustic Premium ist zusätzlich rückseitig mit einem neuartigen, patentierten Frischluft-Vlies versehen, das Schad- und Geruchsstoffe in der Raumluft um bis zu 50 % reduziert – bestätigt vom Fraunhofer Institut für Bauphysik.

KONTAKT

SINIAT GMBH, Christel Biendara
T +49 6171 / 61 33 10, E christel.biendara@siniat.com

BAUTAFEL

Bauherr: KfW Bankengruppe, Frankfurt am Main

Architekt: JSK International Architekten und Ingenieure GmbH, Frankfurt am Main

Trockenbau: Mänz & Krauss Ausbau GmbH, Berlin

Systemberatung: Siniat GmbH, Oberursel

Bildnachweis: Siniat GmbH, Oberursel

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten!

KONTAKT

SINIAT GMBH, Christel Biendara
T +49 6171 / 61 33 10, E christel.biendara@siniat.com